

Leitbild Mobilität und Verkehr

Den Bürgerinnen und Bürgern **Bad Homburgs** soll jetzt und in Zukunft die Möglichkeit geboten werden, eine mobile Gesellschaft zu bilden, die aus unterschiedlichen Verkehrsangeboten, die jeweils optimale auswählen kann.

Diese Mobilität soll den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger, bei gleichzeitig möglichst hohem Sicherheitsniveau, gerecht werden. Um dies zu erreichen, sind die unterschiedlichen Mobilitäts- und Verkehrsangebote miteinander zu vernetzen und zu optimieren. Zu einer optimalen Nutzerinnenentscheidung ist eine entsprechend transparente Information für die Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen.

Bei der Planung und Realisierung dieses Leitbildes ist zwischen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedürfnissen abzuwägen. Das Ziel ist eine sozialverträgliche, wirtschaftlich tragfähige und umweltschonende Mobilität der Bad Homburger Bürgerinnen und Bürger sowie der Gäste, die Bad Homburg besuchen.

Maßnahmenkatalog (Aktionsprogramm) - Juni 2003

Oberziele

Ziele

- Maßnahmen

1. Verminderung des Verkehrsaufkommens

1.1 (11) Arbeiten und Wohnen zusammenführen

- *Ansiedlung von Unternehmen auf Gebiete entlang des Schienennetzes (z.B. Ober-Eschbach) beschränken*
- *Durchmischung von Arbeiten und Wohnen ("Stadt der kurzen Wege")*
- *Ausweitung weiterer Wohnbaugebiete, Förderung des Wohnungsbaus gezielt für in Bad Homburg Tätige*
- *Anreize für die Bebauung unbebauter Grundstücke*

1.2 (10) Reduzierung des Einkaufsverkehrs

- ☺ **Einführung Papiertonne**,
Reduzierung der Wertstoffstationen, Zuordnung zu Lebensmittelmärkten, Dosenfreie Zone
- ♦ **Citybus P+R Bf - City - P Heuchelbach**
- City-Logistik-Konzept
- Neue P+R-Plätze Karlsbrücke (Saalburgchaussee/Nordwest) und Ost (Massenheimer Weg)
- P+R Hessenpark, Karlsbrücke (siehe 3.3 PPR)
- *Parkplatzbedarf in der Innenstadt durch P+R-Parkplätze (z.B. hinter dem Bahnhof) ersetzen. Das Parkplatzticket sollte eine Freifahrt zwischen Kurhaus und Bahnhof enthalten*
- ☺ **Elektronisches Parkleitsystem**
- *P Thomasbrücke als P "Stadtmitte,Zentrum,City" benennen*
- *Lebensmittel aus der Region fördern*
- ☺☺ **Kleine Einkaufszentren in jedem Stadtviertel**
- *Ansiedlung von Einkaufsmärkten, um den überörtlichen Einkaufsverkehr aus Bad Homburg zu reduzieren (??)*

1.3 (10) Reduzierung des Freizeitverkehrs

- P+R Karlsbrücke, U Sportzentrum NW (siehe 3.3 PPR)
- Pendelbus bei Saalburgveranstaltungen (siehe 3.2 Saalburgkastell)
- Bad Homburger Rundwanderwege mit "Parke+Wandere"-Plätzen am Stadtrand
- *Ausbau des städtischen Internet-Angebotes (Abruf von Formularen einschließlich Hilfe zum Ausfüllen)*
- *Ziel "Altstadt" beschildern, z.B. durch Umbenennung P Schloss in P"Schloss/Altstadt"*

2.1 (6) Attraktivitätssteigerung Fußwegenetz

- ☺☺ **Veröffentlichung des Herzberg-Wanderführers**
- ☺☺ **Weberpfad - Anbindung an P/H Usinger Weg**
- ☺ **Tiefenbachweg Kurpark - Kirdorfer Feld**
- ♦ **Schaffung behindertengerechter Fußwege, z.B. Bordsteinabsenkungen - DIN 18024-1 Barrierefreies Bauen (♦ Magistrat)**
- ♦ **Wanderführer Bad Homburg (♦ Kur- und Kongreß GmbH)**
- Ausführliche Wegweiser an Kurhaus und Bahnhof
- Verbindungen zwischen Dornholzhausen und Bad Homburg (siehe 3.3 PPR)
- Vermarktung Limes-Wanderweg (siehe 3.2 Saalburgkastell)
- Bahnhofsvorplatz: Nach Anbindung Basler Straße Trennung ÖPNV / Taxi und MIV; kein Durchgangsverkehr (siehe 2.4 Revitalisierung Bahnhof)
- Wanderkarte Bad Homburg
- Wanderfahrplan
- Wanderungen mit Busanfahrt
- Wasserstollen-Wanderweg
- Wanderung zum Naturfreundehaus (Homburger Haus)
- Bad Homburger Rundwanderwege: (1) Erlenhof
- Bad Homburger Rundwanderwege: (2) Kirdorfer Feld
- Bad Homburger Rundwanderwege: (3) Röderwiesen
- Bad Homburger Rundwanderwege: (4) Zeppelinstein
- Bad Homburger Rundwanderwege: (5) Lohwald
- Bad Homburger Rundwanderwege: (6) Hardtwald
- *Ausbau Fußwegenetz (Begehbarkeit, Beleuchtung, Beschilderung, Gemeinsamkeiten mit Radwegenetz, Schulwege)*
- *Kein Parken auf Gehwegen*
- *Wanderwegbeschilderung mit Ziel und Entfernung*

2.2 (7) Attraktivitätssteigerung Radwegenetz

- ☺☺ **Uhusteg - Zugang für Radfahrer freihalten**
- ☺ **Ausbau des Radwegenetzes gemäß ADFC-Konzept**
- Verbindungen zwischen Dornholzhausen und Bad Homburg (siehe 3.3 PPR)
- Fahrradparkhaus mit Verkauf, Verleih, Reparatur am Bahnhof (siehe 2.4 Revitalisierung Bahnhof)
- *Induktionsschleifen bedarfsgesteuerter Ampeln auf Fahrräder einstellen*
- *Einführung der seitens des Bundesministeriums für Verkehr herausgegebenen und ab 1.9.1997 gültigen Regeln für Radfahrer in Bad Homburg*
- *Zulassung der Nutzung der Bad Homburger Radwege in beiden Fahrtrichtungen (??)*
- *Aufstellen geeigneter Fahrradabstellanlagen*

2.3 (4) ÖPNV - Verbesserung der Information

- ☺☺ **Mobilitätsführer Bad Homburg ("Bad Homburg in Bewegung")**
- ☺☺ **Chronologischer Abfahrtsplan Hst Bahnhof**
- ☺☺ **Chronologischer Abfahrtsplan Hst Gonzenheim, Kurhaus**
- ☺☺ **Bessere Erkennbarkeit der Kurzwahltasten an Fahrkartenautomat, weiß auf rot, zusätzl. Angabe der Tarifnummer (5101 HG)**
- ☺ **Elektronisches ÖPNV-Leitsystem**
- ☺ **Angabe von Haltestellen/Linien auf Kopfbögen, bei Einladungen und Wegbeschreibungen**
- Farbige Liniennetzpläne mit allen ÖPNV-Linien an jeder Haltestelle (Tagesnetz, Abendnetz)
- Beleuchtung der Fahrpläne an den Haltestellen
- Auskunftsterminals an wichtigen Haltestellen
- Informationen über Umsteigeverbindungen, z.B. Aushang der Fahrpläne U 2 und RB 16 F'dorf-FB am Bahnhof
- Nachtfahrplan für Frankfurt-Besucher
- ☺ **Mobilitätszentrale** und jährliche Info-Veranstaltung
- *Informationsblatt mit den Rufnummern des Auskunftsservice im Bad Homburg-Kalender*
- *Bessere Information der Öffentlichkeit über ÖPNV in den Medien (z.B. Abdruck von Fahrplänen)*
- *Kostenlose Fahrplan-CD-ROM an alle Haushalte*

2.4 (4) ÖPNV - Marketing / Motivation zum Umsteigen

- ☺ Revitalisierung Bahnhof
- ☺ Aktion kostenlose "Busnutzung" an bestimmten Tagen (Adventssamstage)
- ♦ Barrierefreiheit (Bahnsteige) (siehe 2.1 Barrierefreies Bad Homburg) (♦ Magistrat)
- ☺☺ Fahrgastbeirat Hochtaunuskreis
- ☺☺ Job-Ticket (Stadt, ev. Pool für kleinere Firmen)
- Besserer Witterungsschutz an wichtigen Haltestellen ("Bahnhofshalle")
- Vorhandenes ÖPNV-Angebot in die "Geführten Wanderungen" miteinbeziehen

2.5 (5) Optimierung der Tarifgestaltung

- Stärkere Orientierung an der Entfernung
(Beispiel: Tarif Ober-Eschbach - Bonames: 6 DM für 3 km; Frankfurt-Sindlingen - Fechenheim DM 3,50 für 20 km)
- Einführung von Kurzstreckentarifen z.B. für 3 oder 5 Haltestellen
- Günstigere Angebote für Gelegenheitsfahrer (insbesondere Mehrfahrtenkarten oder Einzelfahrkarten mit Rabatt als Chipkarte)
- Günstiger Familientarif außerhalb der Hauptverkehrszeiten
(Hin- und Rückfahrt innerhalb Bad Homburg dürfen für eine Familie nicht mehr als Stunden Parken im Parkhaus kosten)
- Auslastungsabhängige Sonderangebote

2.6 (8) Verbesserung der Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger

- ☺☺ Verspätungsampel am Bahnhof
- ☺☺ Verbesserung der Ampelphasen am U-Bahn-Hp Gonzenheim

2.7 (3) Busverkehr - Verkürzung der Fahrzeit, Pünktlichkeit

- ♦ Ampelvorrangschaltungen (♦ Magistrat)
- veränderte Vorfahrtsregeln
- Busspuren
- Mehrfahrtenkarten (Zeitersparnis durch reduzierte Anzahl an Verkaufsvorgängen) oder kein Fahrkartenverkauf durch die Busfahrer; statt dessen Chipkartenautomaten im Bus

2.8 (3) Busverkehr - Abstimmung der Busse auf Ankunfts-/Abfahrtszeiten der U- und S-Bahn

- ♦ Bessere Anbindung an die S-Bahn samstags nachmittags und sonntags: 3 Minuten Umsteigezeit Bus- S-Bahn sind zu kurz; besser 5 Minuten (♦ Magistrat)
- Gespräch mit Alpina Connex über den Busbetrieb im Allgemeinen und im Besonderen (z.B. Abfahrt der Busse, wenn U2 gerade ankommt; vorausschauendes Fahren der Busfahrer)
- 5 Minuten-Takt der Busse ab U-Bahn Gonzenheim

2.9 (3) Busverkehr - Verbesserte Linienführung

- ☺☺ Neue Haltestelle Meiereiberg
- ☺☺ Neue Haltestelle Sportzentrum Nordwest
- ♦ Verlängerung Stadtbus 5 zum Hessenpark, ggf. über Lochmühle/Bf Saalburg ("Touristik-Shuttle")
- ♦ Neue Haltestelle Sportpark Wingert (♦ Magistrat)
- Verlängerung Linie 7 nach Dornholzhausen-Nord (siehe 3.3 PPR)
- Anbindung des Nordens Bad Homburgs an Oberursel und Friedrichsdorf; z.B. durch den Röder-Bus zwischen Kirdorf und Friedrichsdorfer Bahnhof, so daß Schüler der PRS, Studenten der FH Gießen, MTAs/Krankenschwestern nicht den umständlichen Weg über Bahnhof und Frankfurt fahren müssen
- Bus 505 über Saalburgstraße zum Oberurseler Bahnhof
- Verbesserung des Busangebotes nach Karben und Bad Vilbel; z.B. durch Verlängerung der Linie 2 bis Petterweil (Die Linie 65 könnte Bad Vilbel - Ober-Erlenbach - Fried. fahren)
- Busverbindung zwischen Seulberg und Ober-Erlenbach; z.B. durch Verlängerung des Friedrichsdorfer Stadtbusses 553
- Anschluß U3 von Hohemark kommend aus Bus 917 in Richtung Bad Homburg (Abfahrt Bus 917 zwei Minuten vor Ankunft U3 von Oberursel-Bahnhof, z.B. Sonntag abends)
- Pendel-/Schnellbus (z.B. Bahnhof - Untertor - Kurhaus)
- Öffnung der Kaiser-Friedrich-Promenade von Süden für Busse

2.10 (3) Zusätzliche Busverbindungen (z.T. Vorlauf zu Schienenverkehr)

- ☺☺ Nachtbus Frankfurt (M) - Bad Homburg
- Linie: Bad Homburg - Flughafen - Darmstadt, Verlängerung des HEAG Airliners
- Schnellbus Kirdorf - Bahnhof mit Anschluß an die S-Bahn
- Linie 8 Führung Ober-Erlenbach - Gewerbegebiet Ober-Eschbach - Südring - Industriegebiet - Bahnhof
- Linie: Groß-Karben - Ober-Erlenbach - Bad Homburg
- Linie: Friedrichsdorf - Seulberg - Ober-Erlenbach - Nieder-Eschbach

2.11 (2) SPNV - Angebotsverbesserung

- Verlängerung des 15-Minuten-Takts am Abend
- Durchführung aller Züge der Verbindung Friedberg - Friedrichsdorf nach Bad Homburg, evtl. im Berufsverkehr nach Frankfurt
(Diese Maßnahme erfordert bis Bad Homburg keine zusätzlichen Fahrzeuge)
- *Verbindung Bad Homburg - Rödelheim - Niederrad - Flughafen (Flügelzug der Taunusbahn / Sekantenbahn)*
(Der Arbeitsstättenschwerpunkt Niederrad ist mit dem Auto von Bad Homburg schlecht erreichbar. Aufgrund des Taktverkehrs ist für diese Maßnahme eine neue Schienenstrecke erforderlich)
- *Schnellzüge (RE-Qualität) Frankfurt - Bad Homburg (- Usingen); evtl. in Frankfurt Hbf geteilte S-Bahn*
(Diese Maßnahme ist kostengünstiger als das derzeitige Angebot, da durchfahrende schnelle Züge einerseits eine höhere Produktivität in Personenkilometern pro Stunde aufweisen, andererseits aber auch aufgrund geringerer Anzahl an Beschleunigungsvorgängen, weniger Energie verbrauchen, darüber hinaus können prinzipiell leistungsschwächerer Triebfahrzeuge eingesetzt werden)
- *Ausbau vorhandener Schienenstrecken, z.B. Ausbau der Strecke Frankfurt Bad Homburg für 160 km/h*
(Vision: in 10 Minuten zum Hauptbahnhof; in anderen Ländern ist eine derartige Geschwindigkeit auch im Nah- und Regionalverkehr gängig)
- *Häufigere Verbindung nach Rödelheim durch Abstellgleisaktivierung in Rödelheim*
- *Haltestelle der S5 im Norden Bad Homburgs (Höhe Seedammbad)*
- *Einsatz von Pendolinos auf der Taunusbahn*
(Es gibt übrigens auch funktionierende Pendolinos in Deutschland, desaströs ist lediglich der Einsatz der Baureihe 611)
- *Elektrifizierung der Taunusbahn*

2.12 (2) SPNV - Taktverdichtung auf der Bahnstrecke am Wochenende

- 😊😊 **Halbstundentakt der S 5 an Sonn- und Feiertagen**
- Abendverbindungen HG - Usinger Land verbessern
- Einsatz zusätzlicher S-Bahn-Züge
- Durchführung der Taunusbahn auch am Wochenende nach Frankfurt Hbf, taktversetzt zur S-Bahn
(Diese Maßnahme erfordert keinen zusätzlichen Fahrzeugeinsatz)

2.13 (2) SPNV - Service

- Imbiß- und Zeitungsverkauf in der Taunusbahn

2.14 (1) SPNV - Neue Schienenstrecken

- ♦ **Realisierung der Westtangente (♦ PVF)**
- 😊 **Fortführung der U2 bis zum Bahnhof Bad Homburg**
- Fortführung der U2 bis Karlsbrücke (Saalburg, Hessenpark)
- *Stadtbahn Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach - Groß-Karben (Abzweig an Autobahnunterführung mit Gleisdreieck, d.h. Angebote nach Bad Homburg und Frankfurt)*
- *Stadtbahn (Ober-Eschbach) Ober-Erlenbach - Seulberg - Friedrichsdorf*
- *Verbindung der Bahnstrecke Weißkirchen - Rödelheim zur U-Bahn-Endstelle U6 (Heerstraße); Betrieb mit Zweisystemfahrzeugen*
(Direkte Verbindung Bad Homburg - Uni Westend; C-Strecke Bockenheim - Zoo ist zur Zeit im Gegensatz zur A-Strecke und der S-Bahn nicht ausgelastet; geeignete Autobahnunterführung existiert aus früherer Planung einer Schnellstraße in Verlängerung Ludwig-Landmann-Straße; Fahrzeit zur Hauptwache mutmaßlich kürzer als derzeit die S-Bahn; Möglichkeit eines P+R-Parkplatzes direkt an der Autobahn)

3. Straßenverkehr sozialverträglich gestalten.

3.1 (13) Verlagerung von Verkehr aus Wohngebieten in Außenanlagen

- ☺☺ **Sperrung der Peterhofer Straße (ab Ortsausgang)**
- ☺ Bau der Ostumgehungen Ober-Erlenbach und Köppern, neue Trassenführung der B455; Schließung des Rings um Bad Homburg und Friedrichsdorf, Nummerierung der "Abfahrten"
- ♦ **Beschilderungskonzept (♦ Magistrat)**
- Anbindung Sportzentrum Nordwest an B 456 (siehe 3.3 PPR)
- *Sperrung folgender Straßen ab Ortsausgang nach Realisierung der Umgehungsstraßen: Friedrichsdorfer Str., Wetterauer Str., Burgholzhäuser Str. und Seulberger Str. (??)*
- *Sperrung / Rückbau der Ober-Eschbacher Straße am Ortsrand*

3.2 Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr

- ☺ Tempo-30-Projekte unterstützen (Vernetzung zu bestehenden Projekten)
- Akustische Ampel statt Rüttelmelder
- Keine Linksabbieger auf der B 456 (siehe 3.3 PPR)
- Wegfall der Grundstücksausfahrt Holzsheimer Feld (siehe 3.3 PPR)
- Wegfall der Grundstücksausfahrten Anlieger Hohemarkstraße (siehe 3.3 PPR)
- Verkehrslenkung am Saalburg-Kastell
- *Bushalt Höllsteinstraße (554)*

3.3 Verminderung der Lärmemissionen

- ☺☺ **Naturstromtankstelle Kronenhof (Förderung E-Autos)**
- ☺☺ **Naturstromtankstellen P Rathaus, P Heuchelbach, Schlossplatz**
- ♦ **Tieferlegung/Tunnel B 456 "PPR" (♦ Magistrat)**
- ♦ **Einsatz von E-Fahrzeugen im städtischen Fuhrpark (z.B. Kurpark) (♦ Magistrat)**
- *Naturstromtankstelle Bahnhof*
- *Einrichtung "Grüner Pfeil"*

4. (9,12,16) "Kooperation mit Anderen/Initiierung neuer Aktivitäten"

- ☺☺ **Beteiligung an autofreien Projekten ("In die Stadt - ohne mein Auto" am 22. September 2001, 2002)**
- ☺☺ **Kooperation mit Schulen ("Zu Fuß zur Schule" am 2. Oktober 2003)**
- ☺☺ **Veröffentlichung Agenda-Bericht 2000, 2001**
- ☺ Jährlicher Nachhaltigkeitsbericht, Entwicklung von Nachhaltigkeitsindikatoren
- ☺ Verkehrsentwicklungsplan
- *Initiierung eines Verkehrsforums*
- *Einrichtung Agenda-Büro*

Legende:

☺☺ **erledigt**

☺ **beschlossen**

☺ **teilweise umgesetzt** ♦ **in Prüfung**

(Statusanzeigen Stand Juni 2011)

kursiv Konsensbildung im AK nicht erfolgt

Abkürzungen:

ADFC ... Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

ÖPNV ... Öffentlicher Personen-Nahverkehr

MIV ... Motorisierter Individualverkehr

SPNV ... Schienen-Personen-Nahverkehr